

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

35. Jahrgang.

Nr. 149.

Neuenbürg, Samstag den 15. Dezember

1877.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezet 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Beilagen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf die Ministerialverfügung vom 29. Nov. d. J., betreffend die Ausführung des Titels III der deutschen Gewerbeordnung über den Gewerbebetrieb im Umherziehen (Reg.-Bl. Seite 244) wird hiemit zur Kenntniß der Ortsvorsteher gebracht, daß die Formulare für die von denselben auszustellenden Legitimationscheine, Formular D und E, von der W. Kohlhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart zum Preise von 6 J das Stück zu beziehen sind.

Den 13. Dezbr. 1877.

R. Oberamt.
Wahl.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gausache des Ferdinand Schwab, Mechanikers in Wildbad wird die Schuldenliquidation am

Mittwoch den 20. Februar 1878

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reize ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, so weit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, — mit Ausnahme nur der Unterpfiandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfiandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt,

der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Czel.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden. Auch werden sie bei Vorg- und Nachlaßvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesjährige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

26. Januar 1878,

Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildbad vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfiand versichert sind und zu deren voller Beriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tag der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg den 4. Dez. 1877.

Rgl. Oberamtsgericht.
Nömer.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 19. Dezember,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wildbad aus Dürrmaderwald, Untere Lme, Brotenau, Heidenberg, Hahnensalz, Schabbesweg, Sehenwaldbeide, Tiefengrund, Haselsteig und Schühwichel:

145 Am eich. Scheiter und Prügel,
19 Am. buch. Scheiter und Prügel,
1 Am. birk. Schleiströge, 39 Am.
birk. Scheiter, 22 Am. dto. Prügel,
521 Am. Nadelholz-Scheiter, 4287
Am. dto. Prügel u. 295 Am. tann.
Reisprügel.

Forstamt } Altenstaig.
Revier }

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. Dezbr. d. J.,
von Vormittags 11 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Altenstaig aus den Staatswaldungen Buhler Abth. 3 Buhlerstich, 12 Buhlerader, 13 und 14 Forst- und Jägerwies, 22 Binsenteich, Neubann Abth. 8 Mahdwies, Schonhardt Abth. 2 und 3 und vom Scheidholz der Spielberger und Warther Gut:

1633 Stück Nadelh. Lang- u. Klotzholz mit 1718 Fm.

Altenstaig den 12. Dezbr. 1887.

R. Forstamt.
Herdegen.

Revier Thumlingen.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Aus den Staatswaldungen Döbele und Langenhardt am

Montag den 17. Dezember,

Vormittags 10 Uhr,

in Lügenhardt:

366 Stück Langholz mit 11 Fm.
I. Classe, 44 Fm. II. Cl., 107 Fm.
III. Cl., 92 Fm. IV. Cl., 5 Fm.
V. Classe;

ferner:

178 St. Klotze mit 22 Fm. I. Cl.,
34 Fm. II. Cl., 39 Fm. III. Cl.,
7 Fm. Ausschuf.

Revier Calmbach.

Stangen- und Reifsch-Verkauf.

Montag den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hirsch in Jaelsloch:

100 buchene Wagnerstangen
aus der Abth. Buchbüsch und
ca. 500 Wellen ungebundenes Reifsch
aus verschiedenen Abth. des Kälbling.

Den 12. Dezbr. 1877.

R. Revieramt.

Revier Swann.

Verkauf von

4 Am. Nadelholzprügel, 4 Am. Nadelholz-Andruck

aus Büchert,

12 Schlaufdielen

vom Eyachtalwegban.

Mittwoch den 19. Dezember

Vorm. 9 Uhr

auf der Revierkanzlei.

Neuenbürg.

Ergebnis der Gemeinderaths-Wahl

am 12. Dezember 1877.



Zahl der Wahlberechtigten . 328
abgegebenen Stimmen 281
Gewählt sind:

	Stimmen.
1) Friedrich B i s e r, Kaufm. mit	147
2) Louis L u s t n a u e r, Kaufm.	136
3) J. M. W e i l, Dreher	133
4) Joh. Fr. N ö l, alt Adlerwirth	129

Die Nachfolgenden in der Stimmenzahl sind:

	Stimmen.
Karl Silbereisen, Metzger mit	127
Karl Bauer, Küfer	112
Gottlob Bl a i c h, Sensenschmied	94
Wilhelm G u l l, Schuhmacher	85
J. B l e y e r, Bijouteriefabrikant	73

Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl müssen innerhalb 8 Tagen von heute an bei dem Gemeinde-Vorsteher oder Oberamt angebracht werden.
Den 13. Dezbr. 1877.

Stadtschultheiß
W e s i n g e r.

Neuenbürg.

Bürgerauschuss-Wahl.

Für

- 1) den Obmann Heinrich Bleyer, Bijouteriefabrikant und die Mitglieder:
 - 2) Th. W e i ß, Kaufmann,
 - 3) Chr. S c h o l l, Bäcker,
 - 4) Wilhelm M a l m s h e i m e r, Bäcker,
 - 5) Wilhelm H a g m a y e r, z. d. Kaiser,
 - 6) Gottlieb D i e t r i c h, Fabrikassessor,
 - 7) Christian D i e t r i c h, Fäbger,
- welche auf letzten Dezember 1877 austreten, ist auf 2 Jahre, sodann für den in den Gemeinderath gewählten

- 8) J. M. W e i l, Dreher,
- ist auf 1 Jahr Ergänzungswahl vorzunehmen. Es sind also zu wählen:
7 Mitglieder für 2 Jahre,
1 Mitglied für 1 Jahr,
und gleichzeitig ist ein Obmann zu bestimmen.

Diejenigen 7 Mitglieder, welche die meisten Stimmen erhalten, werden als für 2 Jahre, der Nachfolgende in der Stimmenzahl aber als auf 1 Jahr gewählt betrachtet.

Der Obmann kann aus den neu zu wählenden 8 oder aus den noch ein Jahr im Amt bleibenden 5 Mitgliedern gewählt, muß aber als solcher auf den Stimmzetteln bezeichnet werden.

Die Austretenden können nicht sogleich wieder gewählt werden.

Die Liste über die Wahlberechtigten ist von heute an auf dem Rathhause zur Einsicht angelegt.

Einsprachen gegen die Wählerliste sind bis zum 18. d. Mts.

bei dem Gemeinderath anzubringen. Die Versäumniß dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahl nach sich.

Die Wahl findet am Freitag den 21. Dezember, Nachmitt. von 1-5 Uhr, statt.

Zur Wahlzeit bleiben noch 1 Jahr, können daher nicht auf die Stimmzettel gesetzt werden:

- 1) Karl M a h l e r,
- 2) Adolf B o s e n h a r d t,
- 3) Jakob B ä u e r l e,
- 4) Adam S t r e d e r,
- 5) Julius B l e y e r.

Den 13. Dezember 1877.

Stadtschultheiß
W e s i n g e r.

Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 18. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr,

kommen auf dem Rathhause hier aus den Gemeindewaldungen Farinbell u. Schelmenbusch zum Verkauf:

- 27 Stück Lanaholz IV. Cl. mit 16,10 Fehm.,
- 42 „ Sägholz I. Cl. mit 54,21 Fehm.,
- 44 „ Sägholz II. Cl. mit 24,49 Fehm.

Den 11. Dezember 1877.

Schultheißenamt.
B o h l i n g e r.

Privatnachrichten.

Pforzheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 11. Okt. l. J. Nr. 48499 werden aus der Santmasse des Kaufm. Max S c h i l l in dessen Behausung am Schloßberg hier M o n t a g den 17. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 3 Schiffschiffen, 2 Pfeilerkommode,
- 2 Sopha, 5 Tische, 1 Waschtisch mit Waschküchlein, 1 Nachttischchen,
- 1 Blumentisch mit 5 Pflanzen, 6 Strohhühle, 1 Kinderbettlade, 1 ovaler Spiegel mit Goldrahmen, 3 Tischteppiche, Porträts, Figuren, Weißzeug, 1 eiserner Herd mit Blechschiff,
- 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchenaufsatz und sonstige verschiedene Gegenstände.

Den 11. Dezbr. 1877.

Der Massepfleger: Der Gerichtsvollzieher:
Adolph Haberstroh. S a h n.

An Gaben für die Verwundeten und Kranken des russisch-türkischen Krieges sind weiter eingegangen: von

Hrn. E. Seubert in Höfen 20 M., Hr. Fr. Klumpp das. 10 M., Hr. Oberamtsprocurator Zoller hier 2 M., Hr. Schultheiß Koller in Unterlangenhardt 2 M.; durch Hr. Pfarrer Reuz in Schömberg

gesammelt von:
Joh. Kugele von da 50 S., Joh. Fr. Kugele von da 50 S., Gottlieb Kugele von da 50 S., W. G. Günther von da 40 S., Hr. Schulmeister Jäckle in Schwarzenberg 1 M., R. N. in Schömberg 1 M., Bäcker Fischer von da 50 S., Anna Marie Kraft von da 1 M., R. N. 6 M., R. N. 3 M.; durch Hr. Schultheiß Glaumer in

Gräfenhausen gesammelt 19 M. 95 S.;

von Hr. Schultheiß Burghard in Engelsbrand 3 M., von Hr. Julius Bleyer hier 3 M., von Hr. Stadtpfarrer Bartholomäi in Wildbad 10 M., von Hr. Fabrikverwalter Trillhaas hier 6 M., von Hr. Pfarrer Köch in Lungenbrand 2 M., von R. N. 2 M., von Hr. Wagner Olpp hier 1 M. 50 S.;

durch Hr. Pfarrer Reuz in Schömberg von:

Thomas Göz das. 50 S., Hr. Stiftungspfleger Reutschler das. 1 M., Martin Delschläger von da 1 M.;

von Hr. Heintz Lech in Höfen 15 M.; zusammen an Geld 113 M. 35 S.

Von Hr. Pfarrer Köch in Langenbrand 3 Paar wollene Socken, 1 wollene Binde, 1 Parthie Leinwand, von Fr. Ehrlich dahier 1 Flanelhemd und 1 Paar Unterbrinkleider.

Herzlichen Dank allen edlen Gebern, welchen die große Noth der Unglücklichen zu Herzen gegangen ist.

Zur Empfangnahme weiterer Gaben ist der Unterzeichnete bereit.

Neuenbürg den 12. Dez 1877.
D. A. R. Römer.

Die Gewerbebank Neuenbürg eingetragene Genossenschaft sucht Geld in großen und kleineren Posten anzunehmen.

Kleider-Lamas

Eine große Parthie
Kleider-Lamas
und
halbwoll. Unterrockstoffe

zu 25 Pf. pr. Elle
empfehle ich zu passenden und billigen
Weihnachtsgeschenken.

Joh. Zimmermann,
gegenüber d. Bären.
Pforzheim.

Pforzheim.

Gesucht

wird zu möglichst baldigem Eintritt gegen hohen Lohn ein tüchtiger verheiratheter

Ober-Säger.

Derselbe muß vollständig vertraut mit einem Vollgatter sein und hat außer diesem noch einen einfachen Gana und 2 Eirkessagen zu besorgen. Wohnung sowie schöner Gemüthsorten bei der Mühle. Gute Zeugnisse unbedingt nöthig.

J. M. Bürtle.

Neuenbürg.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich reinen

Schlender-Honig

in Vereinsgläsern.

Des guten Verschlusses wegen empfiehlt sich derselbe auch zum Versandt nach auswärts.

W. Enßlin.



Gustav Dittler, Metallwaarenfabrik und Messinggiesserei in Pforzheim

empfehlte acht englische galvanisirte Röhre, für Gas, Wasser- und Dampfleitungen schwarze schmiedeeiserne Gasröhre, Bleiröhre, sämtliche in allen Dimensionen, galvanisirte und schwarze Verbindstücke, Gummi-, Flachs- und Gänsschläuche, Dampf-, Gas- und Wasser-Armaturen, Messing-Fahnen aller Art, Badeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung, Badewannen, Feuerspritzen bester und neuester Konstruktion, und sichere bei den billigsten Preisen prompte Bedienung zu.

Preis-Courante stehen gratis zu Diensten.

Fertige Pelzwaaren

in schönster Auswahl

empfehlte äusserst billig

FRANZ KLEIN, SENIOR,
Kürschner
in Pforzheim am Markt.

Neuenbürg.

Ahren



in großer Auswahl, in Gold und Silber für Herren und Damen,

Regulateure, Reisewecker, Gewicht- & Zuhren, ächte Talmiketten etc.

empfehlte auf Weihnachten zu den billigsten Preisen unter Garantie

E. WEIK, Uhrmacher
neben Hrn. C. Helber.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel.

Ich bringe hiermit zur Kenntniss, daß dem Herrn

J. F. Knöller, pens. Forstwärter in Höfen

eine Agentur übertragen worden ist.

Stuttgart im Dezember 1877.

**Die General-Agentur
W. zur Hellen.**

Bezuanehmend an obige Anzeige übernimmt die Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft außer Versicherungen auf den Todes- und Lebensfall, Aussteueroversicherungen, Altersvorsorgungen und Renten, auch Stellung von Amtscantionen für Staatsbeamte, Bahn-Post- und Telegraphenbedienstete zu den constantesten Bedingungen, wobei die Caution nach und nach Eigenthum des Antragstellers wird.

Ich halte mich zum Abschluß von Versicherungen und Anträgen bestens empfohlen.

**Die Bezirksagentur
J. F. Knöller, pens. Forstwärter
in Höfen.**

Esslingen a. Neckar.

Wir empfehlen hiermit unsere

moussirenden Weine

von längst anerkannt vorzüglicher Qualität und verbinden damit die Anzeige, daß Schaumweine, deren Etiquetten und Stopfen nur mit „K & C.“ bezeichnet sind, nicht aus unserem Hause stammen, so wenig als die Etiquette „Feinster mouss. Esslinger“ ohne Firma.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie.

(gegründet 1829.)

Neuenbürg.
Auf Lichtmeh habe ich ein
Fogis
zu vermietthen
W. Enßlin.

Neuenbürg.
Eine schöne Auswahl preiswürdiger
Wollwaaren & Seidenstoffe
sowie eine Partie billiger
Duch- & Buckskinnreste
empfehlte zu gefälliger Abnahme

Albert Hummel,
vormals J. G. Koch.

Neuenbürg. Schnitzbrod

in empfehlenswerther Qualität
pr. Laibchen zu 20 und 30 Pfg.
empfehlte

Carl Bügenstein.

Neuenbürg.
Für Weihnachtsgeschenke empfehle ich
eine schöne Auswahl

Spiegel

mit Gold- und braunen Rahmen zu sehr billigen Preisen.

Carl Pfrommer,
Sattler und Tapezier.

Neuenbürg.
Citronen,
Orangen,
Feigen,
Citronat,
Pomeranzenschalen,
Mandeln,
Zucker, st. gemahlen,
HONIG

empfehlte

Theodor Weiss.

Neuenbürg. AUSVERKAUF.

Von heute ab setze ich eine größere Parthie

Schuhwaaren,

insbesondere **Manns- & Frauenstiefel**

einem **Ausverkauf** aus, wobei ich bemerke, daß dieselben zu bedeutend billigeren Preisen abgegeben werden.

Karl Wagner, Schuhmacher.

W i l d b a d.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** in
gekleideten

Puppen,

**Körpern, Köpfen,
Mütchen, Häubchen,
Strümpfen & Stiefelchen**

sowie in

Kinder-Spielwaaren

aller Art,

ist reichhaltigst sortirt und lade zu deren
Besichtigung ein verehrliches Publikum
höflichst ein.

Marie Spannagel
im Neuan des
Herrn **G. Rath,**
1 Treppe.

Neuenbürg.

**Citronat
Orangeat
Feigen
Mandeln
Zibeben
Zwetschgen
Stampfmelis**

in schöner frischer Waare empfiehlt

Gustav Lustnauer
bei der Post.

Sämmtliche im Schwäb. Merkur
und anderen Zeitungen angekündigten
**Bücher, Musikalien, Zeit-
schriften**

u. s. w. liefert jederzeit zu gleichen
Preisen

Otto Riecker's

Buch- und Musikalienhandlung
in Pforzheim.

A r n b a c h.

**25 Ctr. Hen u. Ochsd.,
8 " Stroh**

hat im Auftrag zu verkaufen

Joh. Prommers Wtm.

Neuenbürg.

**Citronat
Pomeranzenschalen,
Mandeln,
Feigen,
Citronen,
Honig,
Stampfmelis & selbigeß, Zucker**
empfehl billigt

Carl Buxenstein.

Neuenbürg.

**Lichterhalter,
Baum-Verzierungen,
Glas-Kugeln,
Wachs- & Paraffin-
Baumlöcher**

empfehl in schöner Auswahl!

Carl Buxenstein.

C a l m b a c h.

Ich sehe mich hiemit zu der Bekannt-
machung veranlaßt, daß ich fernerhin von
mir reparirte

Uhren

nur gegen sofortige Bezahlung der Repara-
turkosten verabsolgen werde.

G. Barth,
Uhrmacher.

600—700 Mark

werden aufzunehmen gesucht.

Von wem, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein großer fast noch neuer
Bandzuber

ist zu verkaufen in der alten Post.

Neuenbürg.

Eine gebrauchte

Drehbank

sehr billig zu verkaufen in der alten Post.

Deutscher Reichsbote

Kalender auf 1878. Mit einem brillan-
ten Oeldruckbild des Feldmarschall Gra-
fen v. Moltke. Preis 40 Pf. bei

Jac. Mech.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 12. Dez. Die offizielle
Nachricht, Deutschland habe den öster-
reichischen Vorschlag der Verlän-
gerung des gegenwärtigen Handels-
vertrags auf 6 Monate angenommen,
rechtfertigt die Erwartung, daß die anfäng-
lichen Hindernisse den Ausgleich nicht beein-
trächtigen würden. Die entgegengesetzte
mit großer Bestimmtheit aufgetretene Mel-
dung, Deutschland habe den öster. Vorschlag
abgelehnt, ist thatsächlich widerlegt. Jetzt
wird es darauf ankommen, daß die Zwi-
schenzeit nicht von den Schutzöllnern für
ihre Pläne verwerthet werde, sondern zur
dauernden Wiederherstellung gesunder Han-
delsbeziehungen zwischen den beiden Län-
dern führe.

Berlin. Der Fall Plewnas
bildet natürlich das Tagesgespräch, anderer-
seits ist die Spannung über die schließliche
Entwicklung in Paris groß. Die Dtsch.
Union schreibt: Der Fall Plewnas wird
ein neuer Kitt zur Befestigung des Drei-
kaiserbündnisses. So lange letzteres in
Kraft ist, wird Mac Mahon, das neue
Schwert der Römlinge, sich als stumpf
erweisen. Der Fall Plewnas ist somit zu-
gleich eine Niederlage der Jesuitenpartei,
und da er uns den Frieden verbürgt, so
haben wir Ursache, ihn nicht mit ungün-
stigen Augen anzusehen.

Ausland.

Vom Krieg.

Auf den Wällen von Plewna weht
seit Montag an der Stelle des Halbmonds
der russische Doppeladler. Morgens 7 1/2
Uhr griff die gesammte Armee Osma n
Pascha's das russische Grenadiercorps
auf der Garnierungslinie am linken Ufer
des Witsan, um durchzubrechen. Der
Angriff erfolgte mit verzweifelter Energie.
Ein Theil der Türken drang sogar in die
russischen Tranchées und Batterien ein.
Alle Versuche jedoch, die feindlichen Stel-
lungen zu durchbrechen, waren vergeblich.
Nach fünfständigem heißem Kampfe wur-
de die Türken geworfen. Von allen Seiten
umzingelt, ergab sich der tapfere Verthei-
diger Plewna's, Osma n Pascha, der
selbst am Fuße verwundet war, mit der
gesammten Armee auf Gnade und Ungnade.
Die Truppen Osma n's sollen durch Hunger
und Kälte bis zum Neuesten erschöpft
gewesen sein.

Nach vorläufigen Ermittlungen ver-
loren die Türken in der Schlacht am Mon-
tag 10,000 Mann an Todten und Ver-
wundeten, während 40,000 Mann bei der
Capitulation in Gefangenschaft geriethen.
400 Kanonen fielen außerdem in die Hände
der Russen.

Bukarest, 13. Dez. Verbita
den 12. d.: Der Kaiser von Ruß-
land reist am Samstag nach St. Pe-
tersburg ab. Heute ging er nach
Plewna und besuchte Osma n, dem
er in Anerkennung seiner Tapferkeit den
Decen zurückgab.

Mit einer Beilage,
die theilweise morgen folgt.